

VANFLYTA			
ALLGEMEINES	Wirkstoff	Quizartinib	
	Wirkstoffklasse	Proteinkinaseinhibitor	
	Darreichungsform	17,7 / 26,5 mg Filmtabletten	
	Wirkmechanismus/Target	FLT3	
	Zugelassene Indikation(en)	Akute myeloische Leukämie (FLT3-ITD-positiv)	
	Einnahmевorschrift	mit oder ohne Mahlzeit	
DOSIERUNG	Regeldosierung	Induktions- und Konsolidierungstherapie: 35,4 mg 1-0-0-0 Einnahme an 14 Tagen pro 28-tägigem Zyklus, Details siehe Fachinformation Erhaltungstherapie: 26,5 mg 1-0-0-0 für 14 Tage, danach Steigerung auf 53 mg 1-0-0-0, sofern QT-Intervall ≤ 450 ms	
	Kombination mit	<ul style="list-style-type: none"> ■ Cytarabin und Anthrazyklin (Induktionstherapie) ■ Cytarabin (Konsolidierungstherapie) ■ Monotherapie (Erhaltungstherapie) 	
	DATox	Ausgangsdosis	53 mg 35,4 mg 26,5 mg
		DA	35,4 mg 26,5 mg -
		Hinweise zur Dosisanpassung bei Kombination mit starken CYP3A-Inhibitoren und Toxizität: siehe Fachinformation	
	DANI	Schwere Niereninsuffizienz (CrCl <30 ml/min): keine Daten, Anwendung nicht empfohlen	
	DALI	Schwere Leberinsuffizienz (Child-Pugh C): keine Daten, Anwendung nicht empfohlen	
	Vergessene Dosis	Am selben Tag ersetzen	
Erbrochene Dosis	Nicht ersetzen		
WECHSELWIRKUNGEN	Metabolisierung (Hauptabbauweg)	CYP3A4/5-Substrat	
	Wirkung auf orales Tumorthapeutikum (Auswahl)	Den Magen-pH-Wert erhöhende Medikamente	Kein Einfluss
		CYP3A4/5- und/oder P-gp-Inhibitoren (starke)	Vermeiden, alternativ DA bei aktueller Dosis von 53 mg auf 26,5 mg, bei aktuell 35,4 mg oder 26,5 mg auf 17,7 mg reduzieren
		CYP3A4/5-Induktoren (moderate und starke)	Vermeiden
	Wirkung auf Begleitmedikation (Auswahl)	Inhibitor von BCRP	Vorsicht bei Substraten mit enger therapeutischer Breite
QT-Intervall-verlängernde Wirkstoffe		Mit Vorsicht anwenden, siehe Warnhinweise	

NEBENWIRKUNGEN	Sehr häufige, für Patienten relevante Nebenwirkungen (<i>Auswahl</i>)	<ul style="list-style-type: none"> ■ Appetit vermindert ■ Erhöhte Blutungsneigung (z. B. Nasenbluten) ■ Erhöhte Infektanfälligkeit ■ Diarrhö 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Übelkeit und/oder Erbrechen ■ Dyspepsie ■ Ödeme (inkl. Gesichtssödem) ■ Fatigue
	Warnhinweise und/oder Vorsichtsmaßnahmen für Fachkreise (<i>Auswahl</i>)	Warnhinweis	Maßnahme
		QT-Intervall-Verlängerung	<p>Vorsicht <i>bei Risikopatienten oder entsprechender Begleitmedikation, keine Anwendung bei angeborenem Long-QT-Syndrom oder bestehendem QT_c-Intervall > 450ms</i></p> <p>EKG und Überwachung der Elektrolyte <i>vor Beginn, dann wöchentlich oder nach klinischer Indikation</i> (Induktions- und Konsolidierungstherapie)</p> <p>EKG und Überwachung der Elektrolyte <i>vor Beginn, dann wöchentlich im ersten Monat sowie nach der Dosiserhöhung, dann nach klinischer Indikation</i> (Erhaltungstherapie)</p>
		Infektionen	Symptomüberwachung <i>bei Induktionstherapie insbesondere bei > 65 Jahren</i>
SONSTIGES	Prophylaxen	k. A.	
	Suspendierbarkeit	k. A.	
	<i>Therapiepass</i>	Ist in der Arzneimittelpackung enthalten	

Oralia Initiative

Ein Projekt der DGOP

Orale Krebsmedikation: Ganzheitlich – Versorgen – Beraten – Unterstützen



Legende

- CrCl = Kreatinin-Clearance
- DA = Dosisanpassung
- DATox = Dosisanpassung bei Toxizität
- DANI = Dosisanpassung bei Niereninsuffizienz
- DALI = Dosisanpassung bei Leberinsuffizienz
- FLT3 = fms like tyrosin kinase 3
- ITD = interne Tandemduplikation

Quellen

- Fachinformation VANFLYTA, Stand August 2024

Autorinnen

Pauline Dürr und Dr. Katja Gessner
 Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
 Institut für Experimentelle und Klinische Pharmakologie und Toxikologie,
 FAU Erlangen-Nürnberg und Apotheke des Uniklinikums Erlangen
 Fahrstraße 17, 91054 Erlangen